

Unterrichtsfilm im Nationalsozialismus

Die Arbeit der Reichsstelle für den Unterrichtsfilm/
Reichsanstalt für Film und Bild in Wissenschaft und
Unterricht

von

Michael Kühn

1998

septem artes

Inhalt

I. Einleitung	1
II. Entwicklung des Schul- und Unterrichtsfilmwesens in Deutschland bis 1934	9
1. Die Kinoreformbewegung	9
2. Hermann Lemke und die Schulfilmbewegung vor dem Ersten Weltkrieg	11
3. Die Wende im Ersten Weltkrieg	13
4. Die Lehrfilmbewegung in den Zwanziger Jahren	15
5. Vom "Lehrfilm" zum "Unterrichtsfilm"	21
III. Die Gründung der RWÜ und ihre Rahmenbedingungen	26
1. Die Forderung nach einer Zentralisierung des Unterrichtsfilmwesens unter staatlicher Leitung	26
2. Die Situation der Lehr- und Unterrichtsfilmbewegung im Jahre 1933	28
3. Die Neuordnung des Bildstellenwesens im Jahre 1933	30
4. Vorbereitungen zur Gründung einer Reichsstelle für den Unterrichtsfilm	33
5. Die Rolle von Kurt Zierold	36
6. Die Gleichschaltung von Filmindustrie und Filmproduktion	38
7. Medien im nationalsozialistischen Schulunterricht	39
8. Die Gleichschaltung des Erziehungswesens	41
9. Der Gründungserlaß vom 26. Juni 1934	42
10. Die Gründung der Gemeinnützigen G.m.b.H.	47
11. Das Echo auf die Gründung und der Beginn der Arbeit der RWÜ	49
IV. Organisatorischer Aufbau und Aufgabenbereiche der RWÜ und des angeschlossenen Bildstellenwesens	52
1. Überblick über Organisation und Personal der RWÜ	52
2. Das politische Klima in der Reichsanstalt	54
3. Die räumliche Unterbringung der Reichsanstalt	56

VIII

4. Die einzelnen Abteilungen und ihre Aufgaben	57
5. Die Publikationen der RWU	61
6. Veränderungen der Arbeit der RWU im Zweiten Weltkrieg	65
7. Andere Medien im Aufgabenbereich der RWU	70
8. Das Bildstellenwesen	73
9. Das Ende der Tätigkeit der RWU	75
V. Die Unterrichtsfilmarbeit der RWU	77
1. Mediendidaktik	77
a) Begriffsbestimmung: Unterrichtsfilm	77
b) Funktion und Gestaltung des Unterrichtsfilms	83
c) Didaktisch-methodische Grundüberlegungen	91
d) Zusammenfassung der mediendidaktischen Grundüberlegungen	103
e) Aufgaben und Gestaltung der Begleitmaterialien	105
f) Der Unterrichtsfilm in einzelnen Schularten	112
g) Einsatz der Filme für spezifisch nationalsozialistische Themenstellungen	128
h) Der Einsatz des Unterrichtsfilms im Zweiten Weltkrieg	134
i) Medienerziehung als Aufgabe der RWU?	144
2. Filmproduktion	151
a) Bedarfsplanung und Ablauf der Produktion	151
b) Die Beurteilung der Filme durch die Lehrer	162
c) Themenbereiche der Filme und ihr Unterrichtseinsatz	164
3. Analyse einer Auswahl von Filmen und Beiheften	211
VI. Die Entwicklung des Unterrichtsfilmwesens in den ersten Nachkriegsjahren	235
1. Neugründungen	235
2. "Säuberung" der Filme- und Beihefte	238
3. Beurteilung des Wiederaufbaus des Unterrichtsfilmwesens	241

VII. Zusammenfassende Beurteilung und Einbettung in die Geschichte medienpädagogischer Theorie und Praxis	243
1. Die Übernahme und Weiterentwicklung mediendidaktischer Maximen durch das FWU	243
2. Bewertung der praktischen und theoretischen Arbeit der RWU	247
VIII. Anhänge	255
1. Ministerialerlaß vom 26. Juni 1934	255
2. Biographische Skizzen	259
3. Organisationsplan der RWU	266
4. Die Filme der RWU	267
a) Die Filme der Allgemeinbildenden Schulen	267
b) Die Filme der gewerblichen, hauswirtschaftlichen und kaufmännischen Berufs- und Fachschulen	287
c) BF-Filme, die nicht im Katalog aufgeführt worden sind	294
d) Die Filme der landwirtschaftlichen Berufs- und Fachschulen	295
e) Begonnene und nicht beendete bzw. verbrannte Filme	297
f) Vertragsabschlüsse / Filmfertigstellung	299
g) Filme, die in Verbindung mit dem deutschen Lesebuch für Volksschulen eingesetzt werden sollten	300
h) Spielfolgvorschläge des Oberkommandos der Wehrmacht	303
5. Auszugsweiser Abdruck des Beiheftes zu Film <i>F 138 Hochzeit am Tegernsee</i>	309
IX. Quellen- und Literaturverzeichnis	317
1. Archivalien	317
2. Quellensammlungen	318
3. Zeitgenössische Literatur	318
4. Sekundärliteratur	332
X. Abkürzungsverzeichnis	339